

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL: EINLEITUNG.....1

ZWEITER TEIL: GRUNDLAGEN.....9

ERSTER ABSCHNITT: FALLKONSTELLATIONEN UND BEISPIELE9

I. Fallkonstellationen: Rechtsstaatswidrige und nicht rechtsstaatswidrige
Verfahrensverzögerung9

II. Beispiele 10

1. Beispiele (inländischer) rechtsstaatswidriger Verfahrensverzögerung..... 10

 a) Metzger ./, Deutschland 10

 b) Ommer ./, Deutschland 12

2. Rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung mit Auslandsbezug –
Beschluss des BGH vom 23.08.2011 14

III. Vom BGH in Bezug genommene Entscheidungen – Zurechnungsfälle
mit Auslandsbezug 16

1. Keine Zurechnung von Verfahrensverstößen ausländischer Justizorgane –
Beschluss des BGH vom 17.03.2010 - 2 StR 397/09 16

2. Keine Zurechnung einer im Urteilsstaat erfolgten rechtsstaatswidrigen
Verfahrensverzögerung an den Vollstreckungsstaat – Beschluss des
OLG Rostock vom 02.08.2010 - I Ws 128/10..... 19

ZWEITER ABSCHNITT: BELASTUNGEN DES BESCHULDIGTEN20

I. Allgemeines20

II. Mögliche Belastungsfaktoren22

1. Drucksituation durch Ermittlungen; Ungewissheit über Verlauf und
Ausgang des Verfahrens 22

2. Bedrohung der wirtschaftlichen Existenz 24

3. Bedrohung der gesellschaftlichen Existenz..... 28

III. Psychische und physische Belastungen30

DRITTER ABSCHNITT: LÖSUNGEN ZUR RECHTLICHEN BEWALTIGUNG EINER RECHTSSTAATSWIDRIGEN VERFAHRENSVERZÖGERUNG, STRAFZUMESSUNGS- UND STRAFVOLLSTRECKUNGSLÖSUNG	32
I. Allgemeines	32
1. Aspekte der Tatferne und der Verfahrensdauer	32
2. Aspekt der rechtsstaatswidrigen Verfahrensverzögerung	34
a) Beschleunigungsgebot	34
b) Verletzung des Beschleunigungsgebots	35
c) Kompensationsgrundsätze	37
II. Strafzumessungs- bzw. Strafabschlagslösung	40
III. Strafvollstreckungs- bzw. Anrechnungslösung	42
DRITTER TEIL: HAUPTTEIL.....	47
ERSTER ABSCHNITT: METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN	47
I. Verschiedene Stufen richterlicher Tätigkeit	47
II. Lücken als Voraussetzungen richterlicher Rechtsfortbildung	48
III. Einordnung der Vollstreckungslösung und ihrer Folgeentscheidung	49
IV. Allgemeine Grenzen der Rechtsfortbildung (im engeren Sinn)	53
ZWEITER ABSCHNITT: KOMPATIBILITÄT MIT DEM POSITIVEN RECHT, SEINEN DOGMATISCHEN GRUNDSÄTZEN UND MIT RECHTLICHEN PRINZIPIEN	56
I. Die Vollstreckungslösung im Allgemeinen	56
1. Vergleichbare Interessenlage	56
a) Vertretene Meinungen	57
b) Stellungnahme	58
(a) Der § 51 Abs. 1 S. 1 zugrundeliegende Rechtsgedanke	59
(1) Historische Entwicklung: Vorweggenommene Strafe und billiger Ausgleich aus pragmatischen Erwägungen	60
(2) Modifizierung durch <i>Dencker</i> : Aufopferungserwägungen	61
(3) Stellungnahme zum Vorliegen eines Sonderopfers als Voraussetzung eines Aufopferungsanspruchs	62
(4) Rechtmäßigkeit der Anordnung der Untersuchungshaft als Teil der ratio legis	63

(b) Ähnlichkeit der Sachverhalte	66
(c) Gegen eine Analogie vorgetragene Argumente	68
(1) Rechtsfolgen und Adressat	69
(2) § 51 Abs. 4 S. 2 StGB	70
(3) Naturalrestitution	70
(4) Entschädigung	71
c) Ergebnis	72
2. Zulässigkeit des Wechsels von der Strafzumessungs- zur Vollstreckungslösung	72
a) Gewohnheitsrecht	73
b) Rechtssicherheit und Vertrauensschutz	74
3. Vereinbarkeit der Vollstreckungslösung mit § 46 StGB und den dogmatischen Grundsätzen der Strafzumessung	77
a) Kriterium der Schuldunabhängigkeit	78
b) Dogmatischer Ansatz der Strafzumessungsrelevanz	82
(a) (Teil-)Verwirkung des staatlichen Strafanspruchs	83
(b) Gerechter Schuldausgleich	83
(1) Zweck der Strafe	85
(2) Zusätzliche Belastung	88
(c) Unterschreitung der schuldangemessenen Strafe aus spezialpräventiven Gründen	93
(d) Stellungnahme	95
c) Folgerung im Hinblick auf die Vereinbarkeit der Vollstreckungslösung mit § 46 StGB	99
4. Fiktion	104
a) Anlass zur Prüfung: Allgemeiner Sprachgebrauch	105
b) Kompatibilität mit den rechtlichen Prinzipien: Fiktionen im Rechtssinn	105
(a) Fiktion im Rechtssinn	105
(1) Gesetzesfiktion	106
(2) Begründungsfiktion	107
(3) Sprachlicher Ausdruck einer (Gesetzes-)Fiktion	108
(4) Vollstreckungsanrechnung als Fiktion	109
(5) Kein anderes Ergebnis wegen Vorliegens einer Analogie	111
(b) Grenzen der Begründungsfiktion	119
5. Kompensation eines Verfahrensfehlers im materiellen Recht	120
a) Rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung als Verfahrensfehler	120
b) Anrechnung als Kompensation im materiellen Recht	123
c) Kompensation eines Verfahrensfehlers im materiellen Recht	126
6. Kompensationsanspruch als eine „Art Staatshaftungsanspruch“	130
7. Kompensation der rechtsstaatswidrigen Verursachung mit einem geringen Bruchteil der Strafe	137

a) Wert der Verfahrensbeschleunigung	137
b) Angemessenheit der Vollstreckungslösung	138
c) Maß der Anrechnung	140
8. Zwischenergebnis	140
II. Nichtberücksichtigung ausländischer Verfahrensverzögerungen	141
1. Fehlen einer Verfahrenseinheit	142
2. Fehlende Zurechenbarkeit	144
a) Keine Zurechnung wegen Art. 35 Abs. 3 EMRK	146
(a) Art. 35 Abs. 3 EMRK und die Entscheidungen mit Auslandsbezug	147
(1) BGH, Beschluss vom 17.03.2010	147
(2) OLG Rostock, Beschluss vom 02.08.2010	150
(3) BGH, Beschluss vom 23.08.2011	151
(b) Bewertung	151
b) Keine Zurechnung wegen fehlender Einflussnahme	152
(a) Entscheidungen der Gerichte	153
(b) Innerstaatliche Zurechnungsinstitute	153
(1) (Sukzessive) Mittäterschaft	154
(2) Erfüllungsgehilfenhaftung	155
(3) Amtshaftung, Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	157
(4) Zwischenergebnis zu den innerstaatlichen Zurechnungsinstituten und der fehlenden Einflussnahme	161
c) Prüfung der Zurechenbarkeit	162
(a) Vertretene Meinungen	162
(1) Keine Zurechnung	163
(2) Verantwortlichkeit aufgrund eigenen Handelns	163
(3) Differenzierende Betrachtungsweise	164
(4) Diskussion	165
(b) Zwischenergebnis	169
VIERTER TEIL: EIGENER LÖSUNGSANSATZ	171
 ERSTER ABSCHNITT: LÖSUNGSANSATZ	171
I. Ausgangspunkt	171
II. Eigener schuldhafter Pflichtverstoß durch Übernahme des Verfahrens	172
III. Eigener schuldhafter Pflichtverstoß durch Unterlassung von Bemühungen zur Verhinderung eines Konventionsverstosses	172

IV. Zurechnung eines im Ausland begangenen schuldhaften Pflichtverstoßes	175
1. Schuldhafter Pflichtverstoß.....	175
2. Zurechnung des Pflichtverstoßes.....	177
a) Erfordernis der Zurechnung	178
(a) Wertende Argumente.....	178
(b) Verantwortlichkeit grundsätzlich nur für eigenes Handeln	179
(c) Gesetzliche Regelung der Verantwortlichkeit	180
b) Voraussetzungen der Zurechnung.....	182
ZWEITER ABSCHNITT: ENTSCHEIDUNG DES BGH VOM 23.08.2011.....	183
DRITTER ABSCHNITT: ANWENDBARKEIT AUßERHALB DES GELTUNGSBEREICHES DER EMRK	184
FÜNFTER TEIL: ZUSAMMENFASSUNG UND ENDERGEBNIS.....	189
1. KOMPATIBILITÄT DER VOLLSTRECKUNGSLÖSUNG MIT POSITIVEM RECHT, SEINEN DOGMATISCHEN GRUNDSÄTZEN UND RECHTLICHEN PRINZIPIEN	189
2. KOMPATIBILITÄT DER VOLLSTRECKUNGSLÖSUNG IM SPEZIELLEN FALL DER NICHTBERÜCKSICHTIGUNG AUSLANDISCHER VERFAHRENSVERZÖGERUNGEN MIT DEM POSITIVEN RECHT, SEINEN DOGMATISCHEN GRUNDSÄTZEN UND RECHTLICHEN PRINZIPIEN	197
3. EIGENER LÖSUNGSANSATZ FÜR DIE BERÜCKSICHTIGUNG VON RECHTSSTAATSWIDRIGEN VERFAHRENSVERZÖGERUNGEN, DIE IN ANDEREN STAATEN BEGANGEN WURDEN.....	201
LITERATURVERZEICHNIS	205